

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	12 (1896)
Heft:	6
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.
Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunshandwerker und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

XII.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Organischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petzizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. Mai 1896.

Wochen spruch: Ein Handwerk will erkoren sein,
die Kunst muss angeboren sein.

Aufruf
an die tit. Gemeindebehörden
und Privaten
des Schweizerlandes.

Die schweizerische geologische
Kommission hat uns den Auftrag
erteilt, alles dasjenige zu sammeln,
was über Kohlenvorkommen
in der Schweiz bisher bekannt geworden ist, und dieses Material
nachher durch weitere eigene Untersuchungen zu vervollständigen,
um so schließlich die schweizerische Kohlenfrage in einem gedruckten
Schlußberichte endgültig zu erledigen. Dies erscheint von großem
nationalökonomischem Interesse, sei es, daß neue Aussicht für Kohlen-
ausbeute gefunden, sei es, daß in Zukunft Verschwendungen von
Mitteln auf aussichtslose Versuche vermieden werden.

Gemäß unserem bereits festgestellten und genehmigten Arbeits-
programm gelangen wir hierdurch an die tit. Gemeindebehörden und
Privaten unseres Vaterlandes mit dem Gesuche um möglichst voll-
ständige Mitteilung über Ihnen bekannte Kohlenvorkommen in der
Schweiz, als da sind Schieferkohlen, Braunkohlen, Lettenthallen, Stein-
kohlen, Anthracit, Asphalt, Petroleum. Dabei fällt in Betracht:
1. Verordnungen und Reglemente betreffend Ausbeutung von Kohlen,
Anthracit, Asphalt &c.; 2. Konzessions-Begehren und -Bewilligungen;
3. Gutachten, gerichtliche Expertisen, Verträge &c. irgendwelcher Art
über Vorkommen von Kohlen, Asphalt &c.; 4. Berichte und statistische
Angaben über einzelne Ausbeutungen und deren Eigentumsver-
hältnisse, frühere oder jetzige; 5. Nachricht über frühere oder jetzige
(oder erst beabsichtigte) Bohrungen und Schürfungen mit oder ohne
Erfolg; möglichst genaue Angaben über Ort, Beschaffenheit und
Lagerung der Kohle &c.

Da es sich um eine Frage von großem allgemeinem Interesse
handelt, dürfen wir wohl auf die Mitwirkung aller Derselben zählen,

welche im Falle sind, uns nützliche Angaben zu machen. Mitteilungen
bitten wir zu adressieren
an die **schweizerische Kohlenkommission, Polytechnikum,**
Zürich.

Jede auch noch so geringfügig scheinende Mitteilung wird von
uns dankbar entgegengenommen.

Aarau und Zürich, den 21. April 1896.

Die schweizerische Kohlenkommission:
(sig.) Dr. F. Mühlberg, Prof., Präsident.
" Dr. Alb. Heim, Prof., Vice-Präsident.
" Dr. Leo Behrfst, Attuar.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.)

Schulhausbau Lbz. Erd-, Maurer- und Stein-
hauerarbeiten an Brüder Möri und Hermann Bangerter
in Lbz.; Zimmermannsarbeiten an Jakob Marti in Lbz.;
Dachdeckerarbeiten an P. Weibel in Lbz.; Spenglerarbeiten
an J. Glaser in Lbz.; Gipsier- und Malerarbeiten an Möri
und Bangerter in Lbz.; Schreinerarbeiten an Fried. Rist
und Sl. Bürgi in Lbz.; Schlosserarbeiten an Alex. Gfeller
in Lbz.; Parkettarbeiten an Stuber u. Cie. in Schüpfen;
Xyloolithböden, Centralheizung und Hafnerarbeiten sind noch
nicht vergeben.

Wasserversorgung Roggwil (Kt. Thurgau).
Grabarbeit und Reservoir an Graf u. Rossi in St. Gallen;
Gussrohrleitung, Schieberhähnen und Hydranten an Vogt-Gut
in Arbon.

Eiserner Ueberbau von 14 Brücken der Linie

Eglisau-Schaffhausen an die Firma Albert Busch u. Cie. in Basel.

Escherer Ueberbau von 31 Brücken der Linie Thalwil-Zug an die Firma Theodor Bell u. Cie. in Aarau.

Kirchturm in dach Häggenwyl (Thurgau). Bedachung des Kirchturms mit Zinkschindeln; zweite Ableitung zum Blitzableiter daselbst z. an Jakob Wagner, Spenglermeister, in Pfäffikon (ZG).

Wassergrabenarbeiten Höngg an Franz Ghelmetti, Unternehmer in Dietikon.

Wasserversorgung Münschweilen. Reservoir an G. Thalmann in Wetzikon bei Sirnach; Gußrohrleitung an D. Thalmann in Wyl; Schieberhähnen und Hydranten an A. Baumgartner in Sirnach.

Fahrtweg Araschg bis Passugg (bei Chur) an Brüder Solca, Churwalden.

Kirchenbau Rieseren (Rheinthal). Lieferung der Rohsteine an den st. gall. Staat, Steinbruch Montlingen; Lieferung der Sandsteine und Arbeit an Federer, Steinhauermeister, Berneck; Lieferung von Bauholz und Bretter an die Gemeinde selbst; Bearbeitung des Holzwerkes an Jos. Almann, Zimmermeister, Oberriet; Bearbeitung des Kehlmauerwerkes an Hummer, Maurermeister, Nebenstein. Kleinere Accorde z. B.: Innerer und äußerer Verputz der Kirche und Turm, sämtliche Bestuhlung und Brustwandung, innere Bemalung der Kirche, Fenster, Plättleboden werden später in Accord vergeben.

Schulhausbau Altstetten (Zürich). Erdarbeiten an J. Hoffmann, Accordant, Altstetten.

Bahnhof Sihlwald-Sihlbrugg. Die Unterbauarbeiten für die Strecke Sihlwald-Sihlbrugg im Anschluß an die Thalwil-Zuger Linie sind an Herrn Goßweiler, Bauunternehmer in Zürich II vergeben worden.

Stollenbau im Mösl bei Berg am Irchel. Arbeit wurde an Eduard Huggenberger, Stollenbaumeister, von Niedervyhl, b. Andelfingen, per laufenden Meter, welche wie harte Molasse, vergeben, per Meter à 25 Fr.

Gerichts- Gebäude - Neubau Basel. Eickene Klemmböden an Gschwind u. Dettwiler, Oberwil, Lehmann-Mutschler, Basel, J. G. Friedlin, Basel; Cementböden an G. Burchardt Sohn, Basel; Terrazzoböden an L. Odorico, Basel; Cementplättli-Böden an H. Graf, Winterthur.

Verbandswesen.

Basler Bau-Arbeiter-Bewegung. Montag Morgen legten 50 Schreiner die Arbeit nieder, weil ihre Meister die zehnprozentige Lohnerhöhung ablehnten.

— Infolge des Beschlusses einer Zimmererversammlung vom letzten Mittwoch legten Montag 40 Zimmerleute in 6 Geschäften die Arbeit nieder.

Zur Lohnbewegung der Schreiner in Basel. Die auf Dienstag Abend von der Lohnkommission in die „Blume“ einberufene Versammlung war gut besucht. Die Kommission teilte mit, daß sie noch an 60 Meister die Aufforderung gerichtet, das zwischen den großen Geschäften und der Lohnkommission getroffene Abkommen zu acceptieren, aber nur 20 von diesen Meistern hätten eine zufagende Antwort gegeben. Die Versammlung beschloß, über alle andern Geschäfte Strike und Sperre zu verhängen. Der gestern durch Plakat erfolgten Aufforderung zur Arbeitsniederlegung ist man indes nur in ganz geringem Umfange nachgekommen.

Die Hufschmiede von Freiburg haben am 27. v. M. die Arbeit niedergelegt. Sie verlangen den zehnstündigen Arbeitstag und wollen nicht mehr von den Meistern bestoßt und beherbergten werden.

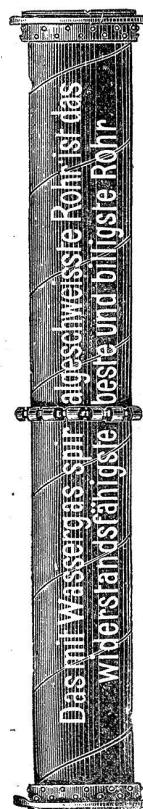
Großer Baustreik. London, 23. April. Die Mitglieder der Gewerbevereine der Bauindustrie haben beschlossen, vom

1. Mai ab in den Ausstand einzutreten, um eine Lohnerhöhung von 5 Cents pro Stunde zu erzwingen. 50,000 Arbeiter sollen zu einer großen Kundgebung am 1. Mai sich vereinigen. An den Folgen des Ausstandes werden 500,000 Personen, bestehend aus Männern, Frauen und Kindern, beteiligt sein.

Spiralgeschweißte Röhren.

(Eingesandt).

Wichtig für alle, welche sich für praktische Neuheiten interessieren, sind wohl die in letzten Jahren erzielten Fortschritte, welche in der Röhrenfabrikation zu verzeichnen sind, wie z. B. die Erfindung des Mannesmann-Röhres, diejenige für elektrol. Kupferröhren, aber ganz besonders werden die neuen spiralgeschweißten Röhren eine hervorragende Stellung einnehmen und dazu berufen sein, in der gesamten Technik eine bedeutende Rolle zu spielen.



Die ersten Versuche wurden 1886 in East Orange bei New-York gemacht, wo sich eine Gesellschaft gründete behufs Ausbeutung eines von einem Hrn. Root erfundenen Verfahrens. Die erzielten Versuche hatten den Erwartungen nur wenig entsprochen und wurden dann Verhandlungen gepflogen, daß Verfahren in Europa einzuführen, und so gelang es dem Ingenieur der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik, Hrn. Lebold, eine Maschine herzustellen, welche den weitgehendsten Anforderungen entsprechen konnte und sobald die Versuchsmaschine im neuerrichteten Werk des Rathen Metallwerkes, vormals Chrhardt u. Hege, Rath b. Düsseldorf, dem Betriebe übergeben wurde, konnten wirkliche Erfolge verzeichnet werden und so kann man heute schon 95% der Röhren als tadelloses Fabrikat bezeichnen. Proben jeder Art wurden schon vor den Augen der Interessenten gemacht; z. B. eine Druckprobe mit einem Rohr von 362 mm, das eine Probe von über 20 Atmosphären aushielte, was einem Druck von 2260 Kilogr. auf jeden Meter gleichkommt. Ein anderes Rohr wurde unter einen schweren Hammer gebracht und doppelt zusammengeschlagen, ohne daß ein Brechen der Schweißnaht konstatiert wurde.

Die Röhren werden nur aus bestem Schweißisen hergestellt, welches eine Festigkeit von 30—35 Kilogramm hat.

Die Röhren können in jeder beliebigen Länge hergestellt werden und sind im Rathen Metallwerk solche von 20 Meter als Flaggenmaste aufgestellt worden. Von großem Wert für diese Röhren ist wohl die große Festigkeit bei großer Leichtigkeit, so wiegt z. B. ein Rohr von 157 mm Durchmesser und 2½ mm Wandstärke nur 10 Kilogr. per Meter. Infolge der großen Länge der Röhren wird das Legen derselben sehr vereinfacht und eine bedeutende Anzahl von Flanschen z. erspart, was eine große finanzielle Ersparnis ergibt. Infolge der großen Leichtigkeit können die Röhren überall unter Anwendung einer Verspannung in großen Längen freitragend verwendet werden. Die Röhren werden nach der Herstellung getheert, asphaltiert oder mit Mennig gestrichen, können aber auch verzinkt geliefert werden.

Die Verwendung ist eine vielseitige, z. B. für Dampf-, Luft-, Wasser- und Gasleitungen, als Rohrleitung für Petroleum, Theer, Mehl, Getreide, Gips, Cement u. s. w., ferner für Kondensationseinrichtungen, Kamme, Ventilationsröhren, Rohrleitungen in Zuckerfabriken, ferner zu Licht- und Straßenbahnmasten, sowie zu Telegraphenstangen. Eine hervorragende Stelle verdienen die spiralgeschweißten Röhren